

auch mit den Zehen, wie ein Gorilla, an das Gitter geklammert hätte... „Verdammt!“

„Haben Sie was gewonnen? Das hat doch noch bis morgen Zeit.“

„Gewonnen? Gewonnen?“ schrie der andere beinahe. „Den Hauptgewinn hab' ich: dreihunderttausend Mark!“

„Wa — — as? Den Hauptgewinn hab' ich doch eben abgeholt, er fiel auf Nummer 3681. Es ist doch nicht möglich, doppelte Lose gibt es nicht... Das muß ein Irrtum sein, zeigen Sie doch mal Ihr Los — —“

Während der Fremde umständlich das Los aus seiner Tasche hervorwühlte, hatte Menzer Zeit, sich den Rivalen genauer anzusehen. Ein Auto übergrellte mit seinen Scheinwerfern die beiden Männer und den Hund auf dem schwarz glänzenden Asphalt. Das Gesicht des später Gekommenen leuchtete in weißer Maske auf. Die Augen saßen finster unter einer gewalttätigen Stirn, die indessen weiß und glanzlos war, daß sie jetzt

im Scheinwerferlicht wie gepudert erschien. Die starken Jochbeine über den Augen deuteten auf Fanatisches, ja, vielleicht gar auf Jähzorn, doch milderten die ganz feinen Nasenflügel und Lippen von nicht unedler Sinnlichkeit den brutalen Eindruck der ersten Sekunde.

„Hier ist das Los, bitte wollen Sie sich überzeugen: Nummer 3681!“ — Menzer entfaltete den Zettel, hielt ihn gegen das Schein-



Menzer betrachtete das Bild lange. „Kann man das Bild kaufen?“ —